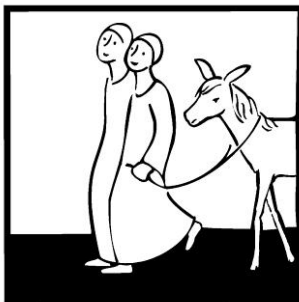


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 11,1-10

„Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gegessen hat. Bindet ihn los, und bringt ihn her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn; er lässt ihn bald wieder zurückbringen“.

So 1.04.12 – PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGS CHRISTI IN JERUSALEM

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Palmweihe



Mo 2.04.12: 8.15 – Um Gottes Segen; 18.00 – Zum Geburtstag

Di 3.04.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 4.04.12: 8.15 – Heilige Messe; 10.00 – *Begräbnis von + Fr. Charlotte Kominek, Friedhof Mauer*; 12.00 – Seelenmesse für + Fr. Charlotte Kominek; 18.00 – 🎵 🎵 🎵 *Musikalische Passionsandacht* 🎵 🎵 🎵

5.04.12: GRÜNDONNERSTAG

16.00 – Heilige Messe - Hohe Warte 8

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“

19.00 – Abendmahlfest – Anbetung

6.04.12: KARFREITAG

15.00 +++ *Kreuzweg* +++

„Durch Jesu Wunden sind wir geheilt“

19.00 – Karfreitagliturgie

7.04.12: KARSAMSTAG

20.00 – Auferstehungsfeier

„Ein dunkler Tag, doch nicht ganz finster...“

So 8.04.12 – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit: Mo, Di 17.00 – 18.00; Do, Fr, Sa 8.00 – 9.00

Kanzleistunden : Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00

✿ *Wir bitten um Blumenspenden für die Karfreitagliturgie (Kreuzverehrung). Die Blumen werden dann gleich als Kirchenschmuck verwendet. Vergelt's Gott!*

AUSGELEGT! Markus 11, 1 - 10

Wie soll das gehen an Palmsonntag? Wie kann man denn noch mitjubeln, wenn man weiß, wie es ausgeht? Sterben und Trauer werfen ihre Schatten voraus. Dennoch sind wir eingeladen zu jubeln, unsere Träume zu feiern, unsere Hoffnungen auf eine bessere Welt, auf das Reich, das mit Jesus angebrochen ist. Und wir sind eingeladen, uns am Karfreitag wieder enttäuschen, unsere Vorstellungen vom Reich Gottes durchkreuzen zu lassen, weil sie zu kurz greifen. Und wir dürfen uns an Ostern von einer tieferen Hoffnung neu beschenken lassen, die Tod und Trauer mit einschließt. So feiern wir das ganze österliche Geheimnis, das Geheimnis des Lebens von Palmsonntag bis Ostern. Immer wieder die Hoffnung und die Verheißung feiern, wohl wissend, dass die Enttäuschung uns nicht erspart bleibt, sie unsere zu kurz greifenden Vorstellungen durchkreuzen, weil unsere Hoffnungen geläutert werden müssen, damit wir nicht fanatisch und blind werden für den größeren Plan Gottes. Und uns dann wieder neu von Gott her aufrichten lassen zu einer neuen, größeren, tieferen Hoffnung. Wenn wir uns wieder und wieder in dieses Geheimnis hineinnehmen lassen von Palmsonntag bis Ostern, werden wir mehr und mehr gewandelt zu österlichen Menschen.



O Jerusalem! Schau hin auf die Demut deines Königs, seine Sanftmut und Gerechtigkeit, seine Armut vor allen Königen der Erde. Er nahm zu seinem Ritt ein geringes Lasttier als Zeichen der Armut und Unschuld, um durch sein demütiges Benehmen als mildtätig und liebevoll, nicht als furchtbarer König und strenger Herr zu erscheinen.

Thomas von Kempfen

Die Leute riefen „Hosianna“, „Heil“. Der Esel sagte nichts. Er schwieg. Er trug Jesus nach Jerusalem. Nehmt euch ein Beispiel an ihm. Tragt Jesus nicht nur auf euren Lippen.

Thaddäus Josef Jakubowski